

## Pressemitteilung

27.05.11

Astrid Vockert heute im Landtag:

„Niedersachsen ist bei frühkindlicher Bildung eindeutig im Zielkorridor“

„Wir befinden uns in Niedersachsen bezüglich der frühkindlichen Bildung im qualitativen und auch im quantitativen Bereich eindeutig im Zielkorridor.“ Mit diesen Worten hat heute (Freitag) die Schiffdorfer CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert im Landtag die Vorwürfe der Opposition zurückgewiesen, wonach der Landesregierung bei der frühkindlichen Bildung ein schlechtes Zeugnis geschrieben werden müsse.

Vockert, innerhalb ihrer Fraktion für den Bereich frühkindliche Bildung zuständig, verwies darauf, dass zum Beispiel der Landesetat für den frühkindlichen Bildungsbereich in nur vier Jahren – von 2006 bis 2010 – von knapp 163 Millionen auf mehr als 392 Millionen Euro gestiegen sei. Für das Jahr 2013, in dem der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder unter drei Jahren in Kraft tritt, sieht die mittelfristige Finanzplanung des Landes für den frühkindlichen Bildungsbereich sogar einen Ansatz von mehr als einer halben Milliarde Euro vor.

Vergleiche der absoluten Zahlen in Niedersachsen mit ostdeutschen Bundesländern hinkten, wie Vockert in ihrer Rede vor allem der Bertelsmann-Stiftung ins Stammbuch schrieb. Vielmehr gelte: „Niedersachsen ist von allen 16 Bundesländern das Land mit der stärksten Dynamik beim Ausbau der Plätze für den U3-Bereich, also für die Kinder bis zu drei Jahren.“

Demnach habe Niedersachsen seine Quote bei den Krippenplätzen kontinuierlich steigern können: Von 5,1 Prozent (2006), über 6,9 (2007), 9,1 (2008) beziehungsweise 12 (2009) auf 15,8 Prozent in 2010. Die Zahl der Kinder unter drei Jahren, die in Niedersachsen in Kindertagesstätten oder bei Tagesmüttern betreut werden, verdreifachte sich zwischen 2006 und 2010 nahezu (von 10.669 auf 30.532 Kinder).

Hinzu kämen die Anstrengungen zur qualitativen Verbesserung der frühkindlichen Bildung, wie Vockert mit Blick auf den Ausbau der Fort- und Weiterbildung für die ausgebildeten Erzieherinnen und Erzieher sowie die Zweitkräfte sagte. „Die Landesregierung hat die frühkindliche Bildung nachweislich zu einem Schwerpunktthema gemacht“, betonte Vockert, „dafür gebührt ihr Dank“.